

Erinnern - Mahnen - Handeln

Mahnwache

und Kundgebung

Zum 80sten mal jährt sich die Hitlerrede
im Düsseldorfer Industrie-Club

Donnerstag, den 26. Januar 2012, 17.30 Uhr
vor dem Industrie-Club/ Parkhotel Düsseldorf,
Elberfelder Straße 6/ Ecke Heinrich-Heine-Allee

Beiträge u.a. von Andreas Rimkus (Vorsitzender SPD Düsseldorf), Clara Deilmann (Ratsfrau Bündnis 90/Die Grünen Düsseldorf), Lutz Pfundner (Kreis-sprecher DIE LINKE.Düsseldorf), Ulrich Sander (Bundessprecher VVN-BdA), Martine Sczigiol-Weber (Mitglied Bezirksvorstand ver.di Düsseldorf, Betriebsrätin) und ein junger Antifaschist

Vor 80 Jahren fand ein Ereignis in Düsseldorf statt, das für die Arbeiterbewegung von großer Bedeutung war und den Nazis den Weg zur Macht in Deutschland ebnete. Adolf Hitler sprach im Industrie-Club vor Vertretern der Wirtschaft, darunter vielen Großindustriellen. Er weckte bei den Kapitalvertretern die Hoffnung auf Sicherheit des Privateigentums und von hohen Profiten. Gleichzeitig entwarf er ein düsteres Bild von einer vermeintlichen bolschewistischen und jüdischen Weltherrschaft. "Aber es ist undenkbar, ein starkes und gesundes Deutschland zu schaffen, wenn 50 Prozent seiner Angehörigen bolschewistisch und 50 Prozent national orientiert seien. Um die Lösung dieser Frage kommen wir nicht herum." (Lebhafter Beifall). In den kommenden Jahren flossen die Spenden aus der Industrie zur NSDAP und trugen so maßgeblich zum Aufstieg der Faschisten in Deutschland bei.

In einem breiten Bündnis wollen wir an dieses Ereignis erinnern, um den Widerstand gegen Faschismus und Rassismus zu stärken, besonders vor dem Hintergrund der Verbrechen der Neonazis. Nie wieder dürfen Faschisten politischen Einfluss gewinnen.

Nie wieder Krieg - Nie wieder Faschismus!